
Info-Brief Nr. 7 vom 8. Oktober 2013

Liebe Teilnehmer aus dem Schotter-Cup,

nach den Unfällen im August fehlt uns Organisatoren immer noch der Schwung, zumal die Absage der Rallye Mitteldeutschland zu diesem Zeitpunkt enttäuschend ist. Deswegen wird der Havellandpokal als Endlauf aufgewertet und bekommt den Faktor 1,2 (siehe Bulletin 2). Da nur noch sechs Läufe in die Wertung kommen, gibt es auch nur **ein Streichresultat**.

Die sportliche Situation ist also sehr spannend. Die Ergebnisse vom Wochenende mit der Lausitz-Rallye und der Rallye Siegerland-Westerwald werden wir euch voraussichtlich erst am Montag zusenden können.

1. Rallye Mitteldeutschland am 15. November 2013

Die als Endlauf vorgesehene Doppelveranstaltung in den Tagebauen südlich von Leipzig ist abgesagt worden. Nach der dritten Absage beendet der Schotter-Cup die Zusammenarbeit mit dem Verein Sachsen Motorsport Zwickau.

2. Lausitz-Rallye am 11./12. Oktober 2013

Unter den 92 Nennungen sind – nach einer Absage - 17 aus dem Schotter-Cup. Die Wertung wurde im Bulletin 1 und im Infobrief 6 erläutert. Da 2013 nur 22 Teams für die Nationale Rallye, aber 70 für den DRM-Lauf genannt haben, gibt es Überlegungen zu einer geänderten Punktevorgabe im Schotter-Cup für 2014; denn schon vor der Rallye ist damit zu rechnen, dass die Schotter-Cup-Punktewertung, die in der Lausitz neun Jahre lang gut funktioniert, unter diesen Bedingungen nicht immer zu „fairen“ Punkten führt. Diskussionsbeiträge von eurer Seite sind erwünscht.

Die Veranstalter-Website www.rrc-lausitz.de ist mit Informationen sparsam wie üblich. Die Teilnehmer haben im fünfseitigen Bulletin 1 einen leicht geänderten Zeitplan für Besichtigung und Wettbewerb erhalten. Für die Lausitz-Kenner: Es ändert sich beim Konzept nur sehr wenig. Die Team-Präsentation am Freitagnachmittag ist von der Arena in die Stadt Weißwasser verlegt worden.

Teilnehmer der 14. Lausitz-Rallye 200 im Juli erhalten die zugesagten 30 Euro Nenngeld-Rabatt bei der Abnahme, sofern sie den Betrag nicht schon beim Nenngeld abgezogen haben.

Alfred Gorny ist vor Ort als Sprecher am Show-Start und im Rallyezentrum, also so gut wie immer erreichbar. Darüberhinaus spricht er im Rallye-Radio WSW, das unter der Frequenz 89,2 das ganze Wochenende ständig über die Lausitz-Rallye berichtet.

3. Rallye Siegerland-Westerwald am 12. Oktober 2013

Trotz der Terminkollision steht der westlichste Schotter-Cup-Lauf mit 100 Nennungen gut da, hinzu kommen noch 36 historische GLP-Teams. Auch hier haben 17 Schotter-Cup-Teams ihre Nennung abgegeben.

Die Rallye Siegerland-Westerwald findet auf dem Truppenübungsplatz Stegskopf statt, im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen/Hessen/Rheinland-Pfalz. Drei verschiedene Prüfungen, 97% Schotter – das sind die Eckpunkte. Eine Besonderheit sei für die Neulinge angemerkt: Statt freier Besichtigung gibt es am Samstagmorgen eine Einführungsrunde. Die Startreihenfolge ist am

R-CUP - SCHOTTER-CUP - SCHOTTER-CUP - SCHOTTER-CUP - SCHOTTER-C

Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,

Tel. (ab 15 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, kerstinmunkwitz@online.de

Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, Tel. 030-8532395 + 0171-4724832, rsid.gorny@t-online.de

Info-Brief Nr. 7 vom 8. Oktober 2013 (Seite 2)

Stegskopf konventionell, die „großen“ Autos fahren vorn, die „Kleinen“ hinten, zumindest in diesem Jahr noch.

Leider ist von der Schotter-Cup-Organisation niemand vor Ort. Sollte es Klärungsbedarf geben, dann ruft bitte Alfred Gorny unter 0171-4724832 in der Lausitz an.

4. Havellandpokal am 26. Oktober 2013

Die Rallye im Berliner Umland führt in diesem Jahr über fünf Sprintprüfungen in der Region Beelitz/Brück, wie schon 2012 ohne Rundkurse. Die Prüfungen werden modifiziert, in Brück z. B. wird eine Passage über die Pferderennbahn eingebaut, die gleichermaßen spektakulär wie zuschauerfreundlich ist. Die Prüfung zwischen Nichel und Treuenbrietzen entfällt. Dafür wird die leicht abgewandelte Prüfung durch Deutsch Bork nach zwei Durchgängen umgebaut und ein drittes Mal mit geänderter Strecke gefahren. Beim Havellandpokal starten die „Kleinen“ zuerst, die „Großen“ folgen am Ende des Feldes.

Asphalt- und Betonplattenwege machen rund 45%, Schotterwege rund 55% aus. Das Rallyezentrum wird wie gewohnt auf dem Gelände des Spargelhofes Jakobs eingerichtet, die Technische Abnahme ist 100 Meter entfernt, auf den ausgedehnten Parkflächen herrscht jede Menge Platz. Ausschreibung und Nennformular sind der Mail angehängt, Online-Nennung erleichtert allen Beteiligten die Arbeit. Sonderpreise gibt es u.a. für die beste FahrerIn, die drei besten Junior/innen, die drei besten Volvo-Piloten und natürlich für die Sieger der die Schotter-Cup-Kategorien.

Das Nenngeld beträgt für Schotter-Cup-Teams bis **zum 14. Oktober nur 115 Euro**, danach dann 160 Euro. Eine gute Idee ist das Nenngeld von nur **99 Euro für Havelland-Neulinge**. Bitte zahlt das Nenngeld pünktlich.

Viele Grüße

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny